

Die IndieGuard-Checkliste

Vermeide 10 Fehler, die Selfpublisher teuer zu stehen kommen

1. Das "Selbstgemacht"-Cover

Fehler: Du hast das Cover selbst in Paint oder Word gebastelt, um Geld zu sparen.

Folge: Leser scannen Cover in Millisekunden. Sieht es unprofessionell aus, wird das Buch als "minderwertig" ignoriert.

Lösung: Investiere in einen Premade-Cover-Designer oder nutze Canva-Pro-Vorlagen, aber lass Profis ran. Das Cover ist dein wichtigstes Verkaufsargument.

2. Betriebsblindheit (Kein Lektorat)

Fehler: "Meine Mutter hat drübergelesen und keine Fehler gefunden."

Folge: Negative Rezensionen wegen Tippfehlern zerstören deinen Algorithmus bei Amazon dauerhaft.

Lösung: Wenn kein Geld für ein Profi-Lektorat da ist, nutze zumindest Tools wie *LanguageTool* oder *Papyrus Autor* und tausche Manuskripte mit anderen Autoren (Beta-Lesern) aus.

3. Der Klappentext ist eine Inhaltsangabe

Fehler: Du erzählst die ganze Geschichte nach ("Und dann passiert X, und dann Y...").

Folge: Langeweile. Niemand klickt auf "Kaufen".

Lösung: Der Klappentext ist Werbung! Er muss neugierig machen, nicht aufklären. Er braucht einen "Hook" (Haken) und einen "Cliffhanger".

4. Titelschutz ignoriert

Fehler: Du nennst dein Buch "Blutrache" ohne zu prüfen, ob es das schon gibt.

Folge: Abmahnung, Buchstopp, Schadensersatz.

Lösung: Prüfe deinen Titel im VLB, auf Amazon und im Titelschutz-Anzeiger. Nutze ggf. den Titelschutz-Service (siehe IndieGuard.de).

5. Das Impressum vergessen

Fehler: Du veröffentlichst unter Pseudonym ohne ladungsfähige Anschrift im Buch.

Folge: Verstoß gegen Landespressegesetze. Abmahngefahr durch Konkurrenten.

Lösung: Ein Impressum ist Pflicht. Wenn du deine Adresse schützen willst, nutze einen Impressumsservice.

6. Marketing erst am Veröffentlichungstag

Fehler: Du lädst das Buch hoch und postest dann: "Es ist da"

Folge: Niemand wartet darauf. Der Amazon-Algorithmus merkt keinen "Spike" (Verkaufsanstieg) und lässt dich in der Versenkung verschwinden.

Lösung: Baue vorher eine Mailingliste auf. Trommle 4 Wochen vorher.

7. Falsche Formatierung

Fehler: Du lädst ein PDF als E-Book hoch oder nutzt harte Zeilenumbrüche.

Folge: Auf dem Kindle sieht der Text zerschossen aus. Leser geben das Buch zurück.

Lösung: Nutze Software wie *Vellum*, *Atticus* oder *Jünger*, um saubere ePub-Dateien zu erstellen.

8. KDP Select ohne Strategie

Fehler: Du bindest dich exklusiv an Amazon (Kindle Unlimited), obwohl du auch Tolino-Leser erreichen willst.

Folge: Du verschenkst Marktanteile oder wirst gesperrt, wenn das Buch woanders auftaucht.

Lösung: Entscheide bewusst: Willst du die KU-Leser (Exklusivität) oder breite Sichtbarkeit (Tolino/Apple/Kobo)? Beides gleichzeitig geht nicht.

9. Preis-Psychologie ignoriert

Fehler: Dein E-Book kostet 0,99 € (wirkt billig) oder 9,99 € (zu teuer für Unbekannte).

Folge: Keine Verkäufe oder keine Marge.

Lösung: 2,99 € bis 4,99 € sind der "Sweet Spot" für Romane. 0,99 € nur für Aktionen nutzen!

10. Kein Call-to-Action im Buch

Fehler: Am Ende steht nur "Ende".

Folge: Der Leser legt das Buch weg und vergisst dich.

Lösung: Auf der letzten Seite muss stehen: "Hat es dir gefallen? Hier geht es zu meinem Newsletter / zum nächsten Band."